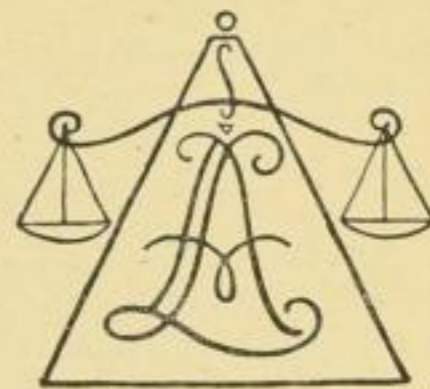


Albert Langen  
Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



Z

# Amundsen am magnetischen Nordpol

Bei dem lebhaftesten Interesse, das zur Zeit für alle Fragen der Polarforschung herrscht, bitte ich Sie um Ihre erneute — sicherlich von Erfolg begleitete Verwendung für:

## Roald Amundsen Die Nordwest-Passage Meine Polarfahrt auf der Gjøa 1903–1907

Mit 140 Abbildungen und 3 farbigen Karten. Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz  
Ladenpreis broschiert 12 Mark, in Original-Leinenband 15 Mark, in Liebhaber-  
Halbfranzband 17 Mark 50 Pf.

Münchener Neueste Nachrichten: In der unheimlich anschwellenden Polarliteratur wird Roald Amundsens Buch, das den Titel „Die Nordwest-Passage“ führt, ohne Zweifel einen Ehrenplatz erhalten. Die Darstellungsweise Roald Amundsens wird gekennzeichnet durch einen knappen Stil und durch frische und lebendige Schilderungen. Nie verliert er sich in eine trockene Reisebeschreibung; seine Schreibweise ist nicht von der langweiligen Breite eines Otto Sverdrup. Im Gegenteil. Selbst den undankbarsten Stoff versteht Amundsen mit seinem köstlichen Humor fesselnd zu gestalten. Und wenn dann noch hinzukommt, daß der Text mit glänzenden Illustrationen geradezu übersät ist, wird man nicht daran zweifeln können, daß „Die Nordwest-Passage“ dieses Jahr auf dem Büchermarkt den Preis davontragen wird, gerade wie vor zehn Jahren Nansens „Durch Nacht und Eis“.

Kölnische Zeitung: „Die Nordwest-Passage“ ist ein köstliches Buch, köstlich durch seinen Inhalt, köstlicher noch durch den Humor, der über dem Ganzen schwebt, der Amundsen und seine Getreuen auch in übelster Lage nicht verläßt.

Ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, ein broschiertes Probeexemplar für 5 Mark, ein in Leinen gebundenes Probeexemplar für 6 Mark 50 Pf. bar.

München, im September 1909